

## Literarische Notizen.

— Ein „Atlas der Pflanzengeographie über alle Theile der Erde“ und zu diesem als Erklärung eine populäre Darstellung der Pflanzengeographie unter dem Titel: „Die Pflanzendecke der Erde“ ist von L. Rudolph in Berlin im Verlag der Nikolaïschen Buchhandlung erschienen.

— Odisch-magnetische Briefe, unter diesem Titel ist von Freiherrn von Reichenbach in Stuttgart ein 199 S. in 8. umfassendes Werk im Verlag von J. G. Cotta erschienen, das nicht verfehlen wird, Sensation zu erregen. Es behandelt ein neues Dynamid, welches der Autor Od nennt und als dessen Träger er die ganze Körperwelt erklärt.

— Eine neue landwirthschaftliche Zeitung unter dem Titel: „Landwirthschaftliches Centralblatt für Deutschland“, erscheint seit Anfang dieses Jahres in Leipzig. Die Zeitschrift, welche in monatlichen Heften von 4—5 Bogen in 8. erscheint, wird von Dr. Adolf Wilda herausgegeben.

## Mittheilungen.

— *Lilium giganteum* Wall. — Ueber diese Pflanze sagt Dr. Wallich, der sie zuerst an feuchten, sandigen Plätzen zu Sheapore in Nepal fand: „Diese majestätische Lilie wächst zu einer erstaunlichen Grösse heran. Ein Fruchtexemplar mass volle 10 Fuss von der Basis des Stammes bis zur Spitze. Die Blumen von verhältnissmässiger Grösse, hatten einen äusserst angenehmen, dem der weissen Lilie ähnlichen Geruch.“ *L. giganteum* behält seinen Typus auch in der Cultur unverändert. Baron Hügel fand diese Pflanze im Himalaya, wo sie in den dichten feuchten Wäldern der Provinzen: Kamaon, Gurwal und Busehur bis in einer Höhe von 7500 — 9000 Fuss, die vom November bis April mit Schnee dicht bedeckt ist, vorkommt. Der hohle Stamm ist 6 — 9 Fuss hoch und wird zu flötenartigen Instrumenten benützt.

C. Botan. Mag.

— *Cedrus Deodora*. — Ein Baum dieser Art von 28 Fuss Höhe und 23 Fuss Kronendurchmesser, trug im verflossenen Jahre, wahrscheinlich zum ersten Male in Europa, eine Menge Zapfen zu Burg Hill nächst Dorking in England.

(Allg. Gartenz.)

— Professor Dr. Schenk ersucht in der botanischen Zeitung die Directoren jener botanischen Gärten, mit welchen der botanische Garten der Universität Würzburg im Verkehr steht, ihre Mittheilungen, insofern sie den Garten betreffen, unter der Adresse: „An die Direction des botanischen Gartens (Professor Dr. Schenk) zu Würzburg“ zu bewerkstelligen.

— Volks-Purgirmittel. — *Linum catharticum* wird in Galizien als Purgirmittel gebraucht, ebenso die Blätter von *Astragalus glycyphyllos*, in Mähren und in Sibirien die frischen Wurzeln von *Iris sibirica*, dann im nördlichen Polen das *Lycopodium Setayo*, in Savoyen *Betonica officinatis* und *B. Atopeurus* im frischen Zustande, in Illyrien *Convolutus arvensis* und *C. sepium* und in Russland werden die Wurzeln von *Adonis vernalis* zu gleichem Zwecke angewendet. (Oest. Zeitsch. f. Pharm.)

— Die grösste Orchideen-Sammlung auf dem Continente besitzt Herr Pescatore zu St. Cloud in Paris. Ein *Odontoglossum* ist ihm zu Ehren von Linden *O. Pescatorei* benannt worden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarische Notizen. 40](#)